Deutschland-Bad Nauheim: Lastwagen mit Hebeplattform
OJ S 166/2023 30/08/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Nauheim
Postanschrift: Hohe Straße 19
Ort: Bad Nauheim
NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis
Postleitzahl: 61231
Land: Deutschland
E-Mail: kontakt@abakus-consulting.org
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: https://www.bad-nauheim.de/de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/440dbd194ecadd8518cd8a2de8e8202b
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/440dbd194ecadd8518cd8a2de8e8202b

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beschaffung einer Hubarbeitsbühne und passendem Trägerfahrzeug
Referenznummer der Bekanntmachung: BN_EU_001

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34142100 Lastwagen mit Hebeplattform

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ziel der Ausschreibung ist es, eine neue Hubarbeitsbühne und das passende Trägerfahrzeug zu beschaffen

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 250 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort
NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis
Hauptort der Ausführung: Stadt Bad Nauheim

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung
Ziel der Ausschreibung ist es, eine neue Hubarbeitsbühne und das passende Träger-fahrzeug zu beschaffen
Die Haupttätigkeiten sind:
• Herstellung, Lieferung und Inbetriebnahme einer Hubarbeitsbühne und des pas-senden Trägerfahrzeugs
•Einweisung der Mitarbeitenden bei der Stadt Bad Nauheim
•24 Monate Gewährleistung
•Optionen
o12 Monate Garantieverlängerung über die Gewährleistungsphase hinaus
oBenutzerschulung nach DGUV

II.2.5. Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 250 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 30
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
A1.1 - Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §42 VgV in Verbindung mit §§123,124 GWB muss die „Anlage 06 - Eigenerklärung“ ausgefüllt bei-gefügt sein.
A2.1 - Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss ein Nachweis vorgelegt werden, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister eingetra-gen ist (Handelsregisterauszug, nicht älter als 1 Jahr).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:
? A3.1 - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden De-ckungssummen:
o Für Sach- und Personenschäden min. 1.500.000 € je Schadensereignis
Oder
o Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall ggf. bestehende Unterdeckungen an die oben aufgeführten Deckungssummen angepasst werden und der Nachweis dieser Anpassung der AG noch vor Abschluss des ersten Einzelkaufvertrages vorgelegt wird.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:
? A3.1 - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden De-ckungssummen:
o Für Sach- und Personenschäden min. 1.500.000 € je Schadensereignis
Oder
o Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall ggf. bestehende Unterdeckungen an die oben aufgeführten Deckungssummen angepasst werden und der Nachweis dieser Anpassung der AG noch vor Abschluss des ersten Einzelkaufvertrages vorgelegt wird.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
? A4.1 - Nachweis von zwei Referenzprojekten innerhalb der vergangenen fünf Jahre mit vergleichbaren Leistungsinhalten durch Vorlage einer Eigenerklärung, anhand dieser die unten stehenden Angaben abgelesen werden können.
Die Referenzprojekte werden hinsichtlich folgende Kriterien mit der hier ausge-schriebenen Leistung dahingehend überprüft, ob sie mit dem vorliegenden Auftrags-gegenstand vergleichbar sind:
? Zeitraum innerhalb der letzten fünf Jahre begonnen oder beendet.
? Auftragsvolumen in Euro netto
? Leistungsinhalte:
o Hubarbeitsbühne oder vergleichbar mit dieser Ausschreibung
o Trägerfahrzeug oder vergleichbar mit dieser Ausschreibung
? A4.2 - Nachweis, der aktuellen Unternehmenszertifizierung als Partner für den Vertrieb der angebotenen Produkte, wenn nicht selbst Hersteller
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

? A4.1 - Nachweis von zwei Referenzprojekten innerhalb der vergangenen fünf Jahre mit vergleichbaren Leistungsinhalten durch Vorlage einer Eigenerklärung, anhand dieser die unten stehenden Angaben abgelesen werden können.
Die Referenzprojekte werden hinsichtlich folgende Kriterien mit der hier ausge-schriebenen Leistung dahingehend überprüft, ob sie mit dem vorliegenden Auftrags-gegenstand vergleichbar sind:
? Zeitraum innerhalb der letzten fünf Jahre begonnen oder beendet.
? Auftragsvolumen in Euro netto
? Leistungsinhalte:
o Hubarbeitsbühne oder vergleichbar mit dieser Ausschreibung
o Trägerfahrzeug oder vergleichbar mit dieser Ausschreibung
? A4.2 - Nachweis, der aktuellen Unternehmenszertifizierung als Partner für den Vertrieb der angebotenen Produkte, wenn nicht selbst Hersteller

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
Tag: 26/09/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 26/09/2023 Ortszeit: 13:00
Ort:
Stadt Bad Nauheim
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Keine Dritte.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Ort: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land: Deutschland
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller:
•den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem AG innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
•Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung er-kennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem AG gerügt hat,
•Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkenn-bar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem AG gerügt werden,
•der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des AGs, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1, Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1, S.2 GWB bleibt unberührt.
Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/08/2023